



FOTOFESTIVAL DORTMUND

22.06. - 16.07.2017



Das Festival f² steht für zeitgenössische Positionen und Tendenzen der Fotografie und findet erstmalig vom 22. Juni bis zum

16. Juli 2017 in Dortmund statt.

An acht beteiligten Ausstellungsorten werden fotografische Arbeiten von mehr als 90 KünstlerInnen gezeigt, die sich, real und fiktiv, mit dem Thema „Grenzen“ auseinandersetzen. Jeder Ausstellungsort präsentiert einen eigenen Zugang zu diesem Thema und zeigt unterschiedliche Herangehensweisen der Fotografie: künstlerische, dokumentarische und fotojournalistische Arbeiten, inszenierte und experimentelle Fotografie.

Am 1. und 2. Juli 2017 bietet das Festival ein umfangreiches Vortragsprogramm. FotografInnen berichten von ihrer Arbeit und ihren Projekten. Filme, Führungen, Workshops, ein Fotowettbewerb, ein Buchsalon und geführte Fahrradtouren runden das Rahmenprogramm des Festivals ab.

The f² festival presents contemporary positions and tendencies in photography and will take place for the first time in Dortmund from June 22 until July 16, 2017. The platform of this comprehensive, curated concept consists of a concentrated talk program as well as exhibitions that take place in different locations in Dortmund. The exhibitions deal with the topic of „limits“. The program in English is available on the website www.f2-fotofestival.de.

Schirmherr des Festivals ist Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau:

„Die Etablierung eines neuen Festivals für zeitgenössische Fotografie ist ein großer Gewinn für den Kultur- und Erlebnisstandort Dortmund. Die verschiedenen Ausstellungsorte unterstreichen die Urbanität unserer Stadt und bieten eine neue Plattform für Austausch und Vernetzung. Besonders begrüße ich die Beteiligung internationaler Fotografinnen und Fotografen und die Einbindung von Ausbildungsstätten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die unsere Stadt mit diesem großartigen neuen Format bereichern.“

Ullrich Sierau



FOTOFESTIVAL DORTMUND

Ausstellungsort Workshop Vortrag Film Ausstellungsführung Fahrradführung Buchsalon Party

VORTRÄGE

Das Festival präsentiert am Hauptwochenende zahlreiche Vorträge von international bekannten FotografInnen, die von ihrer Arbeit und ihren Projekten berichten:

Vortragssprache: englisch und deutsch



1

Sa. 1. Juli

- 12:00 Uhr – Robert Schlotter
- 13:30 Uhr – Thomas Albdorf
- 15:00 Uhr – Robert Knoth (englisch)
- 16:30 Uhr – Cristina de Middel (englisch)
- 18:00 Uhr – Heidi & Hans-Jürgen Koch
- 19:30 Uhr – Akusepp, Pickmotion, Sollena Photography

So. 2. Juli

- 11:00 Uhr – Frauke Huber / Uwe H. Martin
- 13:00 Uhr – Barbara Dombrowski
- 14:30 Uhr – Dagmar van Weeghel (englisch)
- 16:00 Uhr – Mattia Zoppellaro (englisch)

Ort: Kulturort Depot

Eintritt: pro Vortrag 2,50 €

Tickets für die Vorträge können an der Tageskasse erworben werden.

Das Programm wird ergänzt durch zwei weitere Vorträge:



1

Fr. 7. Juli

- 19:00 Uhr – Micha Ende

Ort: Kulturort Depot

Eintritt: frei



3

Fr. 14. Juli

- 18:00 Uhr – Alexandra Breitenstein

Ort: Auslandsgesellschaft

Eintritt: frei

FOTOWETTBEWERB

In Kooperation mit den RuhrNachrichten (Projekt Schulticker) werden im Vorfeld des Festivals SchülerInnen und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 25 Jahren aufgerufen, fotografische Statements „Über Grenzen“ einzusenden. Neben den drei GewinnerInnen des Wettbewerbs zeigt das f² Fotofestival eine Auswahl der eingereichten Bilder.



1

Sa. 1. und So. 2. Juli 11:00 - 18:00 Uhr

Ort: Kulturort Depot

Eintritt: frei

AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung „Die Grenzen des Wachstums“ mit Peter Lutz



1

Fr. 7. Juli um 18:00 Uhr

Sa. 8. Juli um 16:00 Uhr

Ort: Kulturort Depot

Weitere Termine finden Sie auf www.f2-fotofestival.de.



PARTY

Eine Party darf auf keinem Festival fehlen... Zum Austausch, zum gemeinsamen Feiern, Trinken und Tanzen – mit DJ Frau Gelmann.



4

Sa. 1. Juli ab 21:30 Uhr

Ort: Künstlerhaus Dortmund

Eintritt: frei

WORKSHOPS

Curating Photography

Workshop mit Kristin Dittrich. Von der Idee bis zur Produktion. Der Workshop wird von der Fotografie-Ausstellungsspezialistin Kristin Dittrich geleitet, vermittelt intensives Praxis KnowHow und greift auf zahlreiche Beispiele internationaler Themenausstellungen zurück. Die TeilnehmerInnen des Workshops erhalten die Möglichkeit, eine eigene Ausstellung zu entwickeln und mit ihren eigenen Themen und Ideen zu bereichern.



1

Fr. 23. und Sa. 24. Juni jeweils 9:30 - 16:00 Uhr

Ort: Kulturort Depot

Kosten: Frühbucher 230 € / 170 € (erm.) bis 31.05.2017, danach 270 € / 195 € (erm.)

Erfolg als Fotografin: Neue Wege zu mehr Anerkennung und Aufträgen

Workshop mit Dr. Martina Mettner. Fotoexpertin und Bestseller-Autorin Dr. Martina Mettner gibt den teilnehmenden FotografInnen persönliche Ratschläge, wie sie sich besser am Markt positionieren – für mehr Aufmerksamkeit und Umsatz.



1

Fr. 30. Juni 13:30 - 16:30 Uhr

Ort: Kulturort Depot

Kosten: 150 €

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt über die Internetseite www.f2-fotofestival.de. Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt.

FAHRRADFÜHRUNGEN

Das Festival bietet am Hauptwochenende geführte Fahrradtouren mit Wolfgang Kienast zu einzelnen Ausstellungsorten an.



1

Sa. 1. und So. 2. Juli um 11:00 Uhr

Treffpunkt: Kulturort Depot (Route: Kulturort Depot, Projektspeicher/Export33, Künstlerhaus, Auslandsgesellschaft)

Sa. 1. und So. 2. Juli um 15:00 Uhr

Treffpunkt: Kulturort Depot (Route: Dortmunder U, 44309 STREET//ART GALLERY, Projektraum Fotografie, Werkhalle Union Gewerbehof)

Dauer: jeweils ca. 3 Stunden

Tickets: 6 € /erm. 3 €

Eine vorherige Anmeldung per Telefon unter 0231-900 806 oder per Mail an info@f2-fotofestival.de ist erforderlich. Die Entrichtung der Teilnahmegebühr erfolgt mind. 15 Min. vorher an der Kasse im Kulturort Depot an dem jeweiligen Tag. Bitte bringen Sie ein eigenes Fahrrad mit. Die Radtour findet eigenverantwortlich statt. In begrenzter Anzahl können Fahrräder vom Festivalbüro ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung erfragen!

FILME

In Kooperation mit dem sweetSixteen-Kino präsentiert das f² Fotofestival vom 7. bis 9. Juli Dokumentarfilme, die sich dem Thema „Grenzen“ widmen und unterschiedliche Perspektiven und Herangehensweisen aufzeigen.



1

Mapplethorpe - Look at the Picture

Ein Porträt über den Künstler und Fotografen Robert Mapplethorpe – ein Besessener, besessen von der Fotografie und vom Sex, die er beide auf provokante Art miteinander vermählte und damit zu seiner Zeit Skandale auslöste. DE/US · 2016 · Laufzeit 108 Min. · FSK 16

Fr. 7. Juli um 19:00 Uhr

Shot in the Dark

Ein intimes Porträt über drei erfolgreiche KünstlerInnen (Bruce Hall, Sonia Soberats, Pete Eckert), deren Sehschwäche zum Ausgangspunkt ihrer visuellen Erkundungen geworden ist. DE · 2016 · Laufzeit 79 Min. · FSK 0

Sa. 8. Juli um 17:00 Uhr

Borderland Blues

Borderland Blues von Gudrun Gruber nimmt sich dokumentarisch dem Grenzgebiet zwischen Arizona, USA und Mexiko an und lässt Anwohner, Mitarbeiter von NGOs und selbsternannte Grenzwächter zu Wort kommen. DE/US · 2016 · Laufzeit 73 Min.

Sa. 8. Juli um 21:00 Uhr

Les Sauters - Those Who Jump

Die Filmemacher M. Siebert und E. Wagner legen ein mitreißendes filmisches Experiment vor: Nach einer Begegnung mit Abou Bakar Sidibé aus Mali im Flüchtlingscamp an der Grenze Marokkos zu Spanien, übergeben sie diesem eine Kamera, um das Leben innerhalb der Flüchtlingsgruppe zu dokumentieren. DK · 2016 · Laufzeit 122 Min. · FSK 12

So. 9. Juli um 19:00 Uhr

Ort: Kulturort Depot (sweetSixteen-Kino)

Eintritt: 7 € / 6 € (erm.)

BUCHSALON

Der Kunsthistoriker Richard Sporleder (Café Lehmitz Photobooks) rückt von FotografInnen selbst verlegte Titel und Produktionen von Kleinverlagen in den Fokus. Er schließt damit die Lücke zwischen Massenmedium und Künstlerbuch. Viele Bände seiner Auswahl sind signiert und auf eine kleine Auflage beschränkt. Außerdem beim Buchsalon dabei ist der Projektraum Fotografie, welcher eine Auswahl an selbstverlegten Fotobüchern präsentiert.



1

Sa. 1. und So. 2. Juli 11:00 - 18:00 Uhr

Ort: Kulturort Depot

FESTIVALKONTAKT

Für Fragen rund um das Festival wenden Sie sich bitte an das Festivalbüro im

Kulturort Depot
Immermannstraße 29
44147 Dortmund
Fon 0049 (0)231 900 806
info@f2-fotofestival.de

WEITERE INFOS UNTER F2-FOTOFESTIVAL.DE

STANDORTE



- 1 Kulturort Depot** | Immermannstraße 29 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 900 806 | depotdortmund.de
- 2 Projektspeicher/Export33** | Speicherstraße 33 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 108 722 231 | projektspeicher.org
- 3 Auslands-gesellschaft Intercultural Academy gGmbH** | Steinstraße 48 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 838 000 | auslandsgesellschaft.de
- 4 Künstlerhaus Dortmund** | Sunderweg 1 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 820 304 | kh-do.de
- 5 Dortmunder U** | Zentrum für Kunst und Kreativität | Leonie-Reygers-Terrasse | 44137 Dortmund | Fon 0231 - 502 47 23 | dortmunder-u.de
- 6 44309 STREET//ART GALLERY** | Rheinische Str. 16 | 44137 Dortmund | Fon 0172 - 168 70 39 | 44309streetartgallery.net
- 7 Projektraum Fotografie** | Huckarder Str. 10-12 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 589 62 53 | projektraum-fotografie.de
- 8 Werkhalle** | Union Gewerbehof | Rheinische Straße 143 | 44137 Dortmund



AUSSTELLUNGEN

Die Grenzen des Wachstums

Im Jahr 1972 erschien die Studie ‚Grenzen des Wachstums‘ des Club of Rome, die zum Inbegriff für die Folgen einer zügellosen Weltwirtschaft wurde, der Ausbeutung von Umwelt



Foto: © David Klammer

und Natur, der Zerstörung von Lebensraum und der Zunahme von sozialer Ungleichheit. Damals wie heute stehen Fragen um die Endlichkeit der Ressourcen einer nachhaltigen und sozial gerechten Wirtschaft im Zentrum der Debatten. Die Ausstellung zeigt verschiedene fotografische Sichtweisen auf die zunehmenden Probleme und daraus entstandene neue Lebensmodelle.

KünstlerInnen: Mandy Barker, Manuel Bauer, Stéphanie Buret, Dornith Doherty, Barbara Dombrowski, Micha Ende, Stefan Enders, Satoshi Fujiwara, André Giesemann, Peter Ginter, Alessandro Grassani, Frauke Huber, Karina Juárez,

David Klammer, Kai Löffelbein, Gerd Ludwig, Uwe H. Martin, Simon Norfolk, Jorge Panchoaga, Pablo Piovano, Ewa Priester, Johannes Puch, Daniel Schulz, Claudius Schulze, Vlad Sokhin, Vladimir Wegener, Mario Wezel

Führungen durch die Ausstellung mit Peter Lutz am Fr. 7. Juli um 18:00 Uhr und am Sa. 8. Juli um 16:00 Uhr.

Vernissage: Do. 22. Juni, 19:00 Uhr
Ort: Kulturort Depot
Öffnungszeiten: Mi. - Fr. 17:00 - 20:00 Uhr, Sa., So. 14:00 - 18:00 Uhr

Everyday Is Like Sunday

Der Ausstellungstitel greift einen Song von Morrissey auf, in dem der Sonntag nicht etwa als erfüllte Wochenzeit beschrieben wird, sondern vielmehr als eine Bedrohung, die als still und grau empfunden werden kann. Feiertag und Alltag fließen ineinander, die Grenzen zwischen beiden verschwimmen. Die im Titel der Ausstellung steckende Ambivalenz bildet das Leitmotiv für die ausgewählten Positionen. Zwischen Alltag und Feiertag, zwischen Normalität und Experiment, zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Fest und Langeweile,

zwischen Heimat und Fremde zeigen die Arbeiten der sieben KünstlerInnen ein Panorama der Alltagswelt auf, in das immer wieder verstörende Momente einbrechen.

KünstlerInnen: Julian Faulhaber, Kiên Hoàng Lê, Birte Kaufmann, Katrin Koenning, Albert Renger-Patzsch, Kathrin Tschirner, Christian Werner

Vernissage: Fr. 23. Juni, 20:00 Uhr
Ort: Künstlerhaus Dortmund
Öffnungszeiten: Do. - So., 16:00 - 19:00 Uhr

Escaping Death - Syrian Refugees

Der Fotograf Felix Kleymann begleitete Menschen auf ihrer Fluchtroute vom Irak über die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Österreich bis nach Deutschland. Er dokumentierte das Leben in den Camps, auf hoher See, auf dem Weg quer durch Europa. Anstatt von außen über die Schicksale auf der Flüchtlingsroute zu berichten, mischte er sich unter die Menschen und folgte ihrem Weg. Eine zweimonatige Reise, die ihn das Schicksal der Menschen hautnah

erleben ließ. Felix Kleymann hält auf der Eröffnung am 24. Juni einen einführenden Vortrag zu seinem Projekt.

Künstler: Felix Kleymann

Vernissage: Sa. 24. Juni, 19:00 Uhr
Ort: 44309 Street//Art Gallery
Öffnungszeiten: Di., Mi. 16:00 - 18:30 Uhr, Do., Fr. 16 - 20 Uhr, Sa., So. 14 - 17 Uhr

Home Stories

Home Stories stellt Menschen unterschiedlicher Herkunft vor, die ihr Heimatland – aufgrund von Krieg, Verfolgung oder Diskriminierung – verlassen mussten und mittlerweile in Dortmund in einer eigenen Wohnung leben. Das Non-Profit-Projekt zeigt in beeindruckenden Bildern und Texten die Einzelschicksale, die persönlichen Geschichten hinter dem Etikett „Flüchtling“. Dabei liegt der Fokus auf einer behutsamen Betrachtung und vor allem darauf, mit den Menschen zu reden – und nicht über sie.

Künstlerin: Alexandra Breitenstein

Vernissage: Do. 29. Juni, 18:00 Uhr
Ort: Auslands-gesellschaft
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr

X-Dualismen

Grenzen überschreiten bedeutet, aus seiner Komfortzone herauszutreten. Eine Chance, über unseren Horizont, einen von Gesellschaft und Umfeld auferlegten Tellerrand hinauszublicken, um etwas Neues zu erschaffen. Eine Idee, einen Gedanken, ein Gefühl. Das Streben nach Grenzenlosigkeit ist das Streben nach Freiheit. „Grenze“ ist nur ein Wort, welches vielfach interpretiert werden kann. Zehn Studierende der Folkwang Universität der Künste Essen zeigen verschiedene Interpretationen der gegebenen Thematik „Grenzen“.

KünstlerInnen: Tabea Borchardt, Max Füllbier, Charlotte Hock, Melina Lilienfeldt-Karstner, Rebecca Racine Ramershoven, Alexander Scholle, Maximilian Schulz, Johanna Senger, Janik Weu, Lidong Zhao

Vernissage: Do. 29. Juni, 19:00 Uhr
Ort: Projektspeicher/Export33
Öffnungszeiten: So., Do. 12:00 - 18:00 Uhr

Die Grenzen der Fotografie, Teil 1 + 2

In einer Kooperation zwischen dem Master-Studiengang Photographic Studies am Fachbereich Design der FH-Dortmund und dem Arbeitsbereich für Fotografie am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund wurde das Thema Grenzen gedanklich und visuell erforscht und dabei vor allem auch die Grenzen des Mediums Fotografie selbst diskutiert. Die Ergebnisse dieser anwendungsorientierten Forschung werden im Rahmen des f2 Fotofestivals in zwei Ausstellungen gezeigt. Zum einen auf der Hochschuletage/Campus Stadt der TU Dortmund im Dortmunder U, zum anderen in der Werkhalle im Union Gewerbehof. Ausstellen werden Studierende beider Studiengänge.

Verantwortliche Dozenten: Dirk Gebhardt, Timo Klos und Marcel René Marburger

Teil 1
Vernissage: Fr. 30. Juni, 17:00 Uhr
Ort: Dortmunder U
Öffnungszeiten: Di., Mi., Sa., So. 11:00 - 18:00 Uhr, Do., Fr. 11:00 - 20:00 Uhr, Mo. geschlossen

Teil 2
Vernissage: Fr. 30. Juni, 19:00 Uhr
Ort: Werkhalle
Öffnungszeiten: Di., Mi., Sa., So. 14:00 - 18:00, Do., Fr. 16:00 - 20:00 Uhr

Poppy - Trails of Afghan Heroin

Die Seidenstraße verbindet seit jeher Ostasien mit dem Westen und war einst ein bedeutender Handelsweg, über den nicht nur Güter, sondern auch Religionen und Kulturen ausgetauscht wurden. Heute ist die Trasse über weite Strecken tot, in Elend verkommen und wird als Drogenroute genutzt. Über zwanzig Jahre haben Robert Knoth und Antoinette de Jong die Spur des Heroins verfolgt, die von Afghanistan über Zentralasien, Russland und den Balkan nach Ostafrika, Dubai und

Westeuropa führt. Als multimediale Installation angelegt, dokumentiert das Projekt „Poppy“ auf beeindruckende Weise die dunkle Seite der Globalisierung.

KünstlerInnen: Robert Knoth u. Antoinette de Jong

Vernissage: Fr. 30. Juni, 21:00 Uhr
Ort: Projektraum Fotografie
Öffnungszeiten: Do. 16:00 - 19:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Alle Ausstellungsorte sind nach den jeweiligen Eröffnungen bis zum 16. Juli zugänglich. Eintritt frei.
Am 1. und 2. Juli haben zudem alle Ausstellungen von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das Festival bietet geführte Fahrradtouren an!